

infotech

Die IT-Nachrichten der Woche: Was Sie wissen müssen, um mitreden zu können

Sabine Fleischmann
Thema der Woche



Geschäftsführerin Sun Microsystems

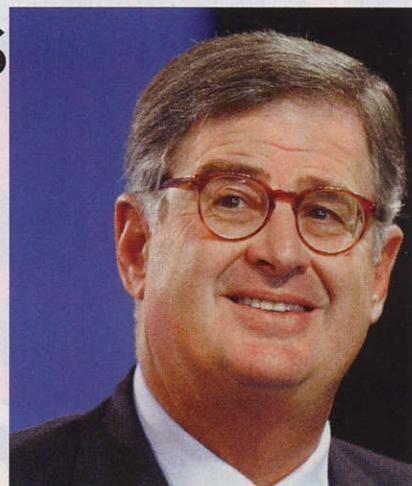
Alternativ? Bereichernd!

Als ich vor einem Jahr meine neue Aufgabe übernahm, ging das mit einer stillen Revolution meiner täglichen Arbeitsumgebung einher. Ich verwende zum ersten Mal seit vielen Jahren ein „anderes“ Office-Paket, nämlich StarOffice™. So ungewohnt die ersten Wochen damit waren, der Umstieg erfolgte erfreulicherweise schnell und reibungslos. Das liegt wohl auch daran, dass die Kompatibilität zum Marktführer eine wichtige Entwicklungsvorgabe für unser Produkt ist.

Das ist auch für unsere Kunden wichtig. Gespräche rund um die Auswahl von Bürosoftware drehen sich immer um Kosten und Nutzen, um Funktionalität und Produktivität. Die derzeitigen Angebote von Open-Source-Office-Lösungen müssen hier keine Vergleiche scheuen. Doch ein Thema kann auch bei noch so attraktiver Kosten-Nutzen-Rechnung zum Hemmschuh werden: die emotionale Bindung der Anwender, die Angst vor einem Umstieg, die Scheu vor Neuem. Ich kann das verstehen und auf eine erfolgreiche Umsetzung verweisen, bin ich doch selbst vom vorsichtigen Umsteiger längst zur neugierigen Entdeckerin geworden.

IBM kauft Cognos

PricewaterhouseCoopers war nicht so teuer, Lotus auch nicht. Fünf Milliarden Dollar in bar (58 Dollar pro Aktie) will sich IBM die Übernahme des kanadischen Business-Intelligence-Anbieters Cognos kosten lassen. Mit dem drittgrößten Player weltweit arbeitet IBM seit 15 Jahren eng zusammen. Der Deal ist nicht der erste in diesem Jahr, in dem Konzerne ihre Claims auf dem Markt für Steuerungssoftware abstecken. Für SAP war die 4,8-Milliarden-Euro-Übernahme der französischen Business Objects im Oktober ebenfalls die größte der Firmengeschichte, Oracle schnappte sich im Frühjahr Hyperion. Cognos betreut mit 4.000 Mitarbeitern 25.000 Kunden weltweit. Der Gewinn im Geschäftsjahr 2007 lag bei 116 Millionen Dollar, der Umsatz bei knapp 980 Millionen Dollar.



EINKAUFSTOUR. IBM-Chef Palmisano übernimmt Business-Intelligence-Anbieter Cognos.



BRUCE CHIZEN.
Abgang als Adobe-Chef.

Mr. Adobe geht in Rente

Bruce Chizen tritt als Adobe-Chef ab. Nach sieben Jahren an der Spitze des Softwarekonzerns übergibt der 52-Jährige an den langjährigen „Kronprinzen“ und wichtigsten Mitarbeiter Shantanu Narayan, bislang Chief Operating Officer. „Ich bin an einem Punkt im Leben, wo ich kürzertreten will und sehen, was noch kommt“, so Chizen. Er tritt zu einem perfekten Zeitpunkt ab, das dritte Quartal brachte erneut Rekordumsätze und Analystenlob.

Googlemonat November

How to Google. Wie sich Unternehmen besser über Suchmaschinen und vor allem Google vermarkten, erfahren sie von den Google-Experten der CPC-Consulting. Ort: IBM Forum. Am 29. 11. geht es um „Suchmaschinen-Marketing“, am 30. 11. um die Vermarktung mit „Google AdWords“.

Kosten: 790 Euro (exkl. MwSt.). Wer vor Weihnachten nicht mehr kann – die nächsten Eintages-Seminare gibt es Ende Jänner. Anmeldung auf: www.cpc-consulting.net

ticker die newsflashes der woche

+++ Kundenbeziehung. Oracle stellt CRM-Software als Web-Lösung vor: „Siebel On Demand“. **+++ Mobiles Internet.** GSM-Branchenverband erwartet für 2008 Verkauf von 70 Millionen Notebooks mit 3G-Modem.



SEMINARE.
CPC-Consulting informiert über Vermarktungsmöglichkeiten auf Google.